

Kleine Anfrage

Abg. Graeber (SPD)

Hannover, den 19. 3. 1985

Betr.: Unzureichende Unterrichtsversorgung in den landwirtschaftlichen Fachrichtungen

Nach Angaben des Niedersächsischen Kultusministers betrug im Schuljahr 1983/84 das Unterrichtsfehl in den berufsbildenden Schulen in den landwirtschaftlichen Fachrichtungen im theoretischen Unterricht 27,9 % und im fachpraktischen Unterricht 5,7 %.

Eine unzureichende Qualifikation kann die Aussichten auf Beschäftigung noch verschlechtern. Außerdem ist eine qualifizierte Ausbildung notwendig, damit in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau der Umgang mit der Technik gesundheitliche Schäden und ökologische Unfälle weitgehend ausschließt.

Ich frage die Landesregierung:

Welche Maßnahmen will sie treffen, um die unzureichende Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen in den landwirtschaftlichen Fachrichtungen zu beseitigen?

Graeber